

VERANSTALTUNGSTIPPS

Wann waren Sie das letzte Mal in Kleinmachnow? Im November gibt es zwei Anlässe, die eine Reise dort hin empfehlenswert machen.

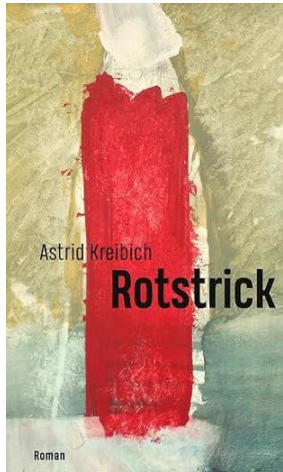
Tage der Demokratie im KultRaum

Der 9. November ist ein Schicksalstag der Deutschen. An diesem Tag jährt sich nicht nur die Schoa und der Fall der Mauer, sondern auch der Matrosenaufstand in Kiel. An einem 9. November wurde mit der Hinrichtung von **Robert Blum** die Märzrevolution blutig besiegelt. Schließlich hatte Hitler für den am Ende gescheiterten Hitler-Ludendorff-Putsch einen 9. November gewählt. Die Verbindung zwischen den Ereignissen 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 kann dadurch hergestellt werden, indem die Demokratie und ihre gesellschaftlich stabilisierende Rolle in den Mittelpunkt gerückt werden.

Zusammen mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren aus Kleinmachnow wurden deshalb die „Tage der Demokratie“ aus der Taufe gehoben. Von 1. bis 18. November wird dieses Thema aus ganz unterschiedlicher Perspektive in den Mittelpunkt gerückt. Das ganze Angebot unter:

www.tagederdemokratie.de

Am **Mittwoch, dem 11. November**, wird ab 20:00 Uhr **Astrid Kreibich** mit der Pfarrerin **Heike Iber** über ihr Buch „*Rotstrick*“ sprechen und einzelne Passagen lesen.



In „*Rotstrick*“ wurden erstmals Briefe aus einer politischen Haft in der ehemaligen DDR veröffentlicht.

33 Jahre vergehen, bis der Koffer voller Haftbriefe geöffnet wird, von **Astrid Kreibich**, der Autorin dieses berührenden Debütromans. Der Briefwechsel erzählt von einem Jahr Freiheitsentzug – geschrieben von ihm, der wegen Fluchtversuchs aus der DDR in politischer Haft sitzt, und ihr, die darum

ringt, ihn freizubekommen. In ihrem Roman verwebt die Autorin die aus der Haft geschmuggelten Briefe mit Szenen aus der Vergangenheit und der Gegenwart west- und ostdeutscher Historie. Die beiden Hauptpersonen erleben dramatische Szenen und kuriose Episoden, die sie mit ihrer eigenen

poetischen Sprache beschreiben, in der Hoffnung, von der Zensur nicht verstanden zu werden. **Astrid Kreibich** verleiht ihrer Protagonistin eine unverwechselbare feministische Stimme, die ihre Unabhängigkeit verteidigt und dem Roman eine außergewöhnliche Tiefe gibt. Mit den erstmals veröffentlichten Briefen aus einer politischen Haft ist *Rotstrick* ein packendes Zeitzeugnis ostdeutscher Historie der Jahre 1988 und 1989 und eine hochaktuelle literarische Bestandsaufnahme in Zeiten großer Umbrüche.

Am **Samstag, dem 14. November**, werden ab 20:00 Uhr die drei Autorinnen **Annett Gröschner**, **Peggy Mädler** und **Wenke Seemann** aus ihrem Werk „*Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat*“ lesen.



Drei Freundinnen, ein Küchentisch, vor den Fenstern die Nacht: **Annett Gröschner**, **Peggy Mädler** und **Wenke Seemann** reden. Über sich als „*Ostfrauen*“, was auch immer diese Schublade bedeutet, über das Glück krummer Lebensläufe, über die Gegenwart mit ihrer sich ständig reindrängelnden Vergangenheit. Es wird getrunken, gelacht und gerungen, es geht um Erinnerungsfetzen und Widersprüche, um die Vielschichtigkeit von Prägungen und um mit den Jahren fremd gewordene Ideale. Im japanischen Volksglauben gibt es Geister, die aus achtlos weggeworfenen Dingen geboren werden – »wie sähe der Dingen Geist der DDR aus?«, fragen die drei. Ihr Buch ist dem Erinnern und dem Sich-neu-Erfinden gegenüber so gewitzt und warmherzig, wie es jede große Gesellschaftsdiskussion verdient.

Tickets www.kult-raum.de

Veranstaltungsort: Im alten Landarbeiterhaus, Zehlendorfer Damm 200, Kleinmachnow, zu finden über Google <http://goo.gl/maps/dIX8F>

Und da Kleinmachnow ein Dorf ist, muss dieser Hinweis des Veranstalters besonders beachtet werden: „*Parken Sie bitte in der Straße Am Weinberg oder hinter der alten Dorfkirche - und nicht auf dem Parkplatz der Nachbarn, die hinter dem Landarbeiterhaus wohnen.*“ Nachbarn zu verärgern sollte vermieden werden.

Und nun wird Musik gemacht

In dieser Woche finden vier Konzerte in der **Zig Zag Hall** auf dem **EUREF-Campus** in Schöneberg statt.

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 20:00 Uhr



Foto: Veranstalter

Bill Frisell is back! Sein letztes Konzert im **Zig Zag Club** war ein voller Erfolg und gehört bis heute zu den besonders in Erinnerung gebliebenen Abenden. Nun kehrt einer der bedeutendsten und einflussreichsten Gitarristen unserer Zeit anlässlich seines 75. Geburtstags nach Berlin zurück. Für dieses besondere Konzert zieht der **Zig Zag Club** in die **Zig Zag Hall**.

Seit mehr als vier Jahrzehnten geht Frisell einen Weg, der im Jazz bis heute einzigartig geblieben ist. Jazz, Americana, Folk, Country, Avantgarde und die große Tradition amerikanischer Popularmusik gehören für ihn längst zu einer gemeinsamen musikalischen Sprache. Im Februar 2026 erschien bei *Blue Note Records* sein neues Album „*In My Dreams*“, im März feierte er seinen 75. Geburtstag mit einer Reihe besonderer Konzerte.

Für dieses Konzert bringt Frisell mit **Luke Bergman** und **Tim Angulo** zwei Musiker mit, mit denen ihn eine besondere musikalische Verbindung verbindet. Bergman begleitet Frisell bereits seit vielen Jahren als Bassist, Gitarrist und Sänger und ist unter anderem auf dessen Album „*Harmony*“ zu hören. Über die erste Begegnung mit dem New Yorker Schlagzeuger **Tim Angulo** schreibt Frisell selbst, er habe sich bereits nach den ersten gemeinsam gespielten Tönen gleichzeitig „zu Hause“ und in „vollkommen unbekanntem Terrain“ gefühlt. Bergman und Angulo gemeinsam auf die Bühne zu bringen, sei für ihn deshalb eine naheliegende Entscheidung gewesen: „I knew this had to happen.“

Freitag, 30. Oktober 2026, 18:00 und 20:30 Uhr

Kurt Elling & The Yellowjackets celebrate Weather Report



Foto: Veranstalter

Mit „*Celebrate Weather Report*“ widmen sich **Kurt Elling** und die **Yellowjackets** dem Werk einer der einflussreichsten Bands der Jazzgeschichte. Die legendäre Formation um **Joe Zawinul** und **Wayne Shorter** prägte den elektrischen Jazz der 1970er- und 80er-Jahre entscheidend und wurde mit Musikern wie **Jaco Pastorius** zum Inbegriff einer neuen Verbindung von Jazz, Rock, Funk und elektronischen Klängen.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um eine möglichst originalgetreue Rekonstruktion. Die **Yellowjackets** bringen selbst mehr als vier Jahrzehnte eigener Fusiongeschichte mit, während Elling der ursprünglich weitgehend instrumentalen Musik mit eigenen Texten und seiner Improvisationskunst eine neue Ebene hinzufügt. Gemeinsam nehmen sie sich Klassiker aus dem Repertoire von **Weather Report** vor und führen deren Musik aus ihrer eigenen Perspektive weiter. Zwei Generationen der Fusiongeschichte treffen auf einen der bedeutendsten Jazzsänger der Gegenwart!

Samstag, 31. Oktober 2026, 20:00 Uhr

Kennedy Administration entstand in New York aus der musikalischen Chemie zwischen der ausdrucksstarken Sängerin **Kennedy** und dem in Tschechien geborenen Keyboarder und Produzenten **Ondre J**, einem langjährigen musikalischen Partner des Grammy-prämierten Sängers **Gregory Porter**. Was mit einer zufälligen Begegnung und einer erfolgreichen Club-Residency begann, entwickelte sich schnell zu einem unverwechselbaren Projekt, das Jazz, R&B, Soul, Hip-Hop und Pop miteinander verbindet. Eine sechsjährige Residency im renommierten

ten Manhattaner Club Groove etablierte die Band als feste Größe der New Yorker Live-Musikszene, während ihre energiegeladenen Auftritte und ihr starkes Zusammenspiel zur Grundlage ihres Sounds wurden.

Kennedys musikalische Reise begann in der kleinen Kirche ihres Großvaters in Michigan, umgeben von Einflüssen, die von **Ella Fitzgerald** und **Anita Baker** bis zu **Sade**, **Michael Jackson** und **Prince** reichen. Nach ihrem Umzug nach New York etablierte sie sich in der dortigen Musikszene und arbeitete mit renommierten



Künstlern wie **Dee Dee Bridgewater**, **Terri Lyne Carrington**, **Christian McBride**, **Jeff „Tain“ Watts**, **James Genus** und **Nate Smith** zusammen. Ihre kraftvolle, soulvolle Jazzstimme verbindet diese vielfältigen Einflüsse mit einem ganz eigenen Charakter. Foto: Veranstalter

Seit 2015 bringt **Kennedy Administration** ihren mitreißenden Groove auf Bühnen in Europa, dem Nahen Osten und Asien, darunter beim Java Jazz Festival in Jakarta, und eröffnete 2018 für **Elton John**. 2017 erschien das selbstbetitelte Debütalbum, 2023 folgte **Second Term** – und festigte eine musikalische Identität, die auf eigenem Material, genreübergreifenden Kompositionen, herausragender Musikalität und der unverwechselbaren Energie ihrer Live-Auftritte basiert.

Sonntag, 1. November 2026, 20:00 Uhr

Ingrid Arthur & The Gospel Voices of America

Get ready for church! Ein großes Gospelkonzert mit herausragenden Stimmen, einem kompletten Chor und voller Liveband! Am 1. November bringt **Ingrid Arthur** mit ihren Gospel **Voices of America** die ganze Kraft der amerikanischen Gospeltradition in die **Zig Zag Hall**. Gemeinsam mit **Keith Tynes**, **Arif Vega**, **Ronnel Mügge** und **Davy Muhizi** präsentiert sie ein Programm, das von großen Gospelklassikern über Spirituals bis hin zu Soul reicht. Und als besonderes Highlight steht an diesem Abend auch Arthurs

eigener 100% Gospel Choir auf der Bühne! Ein großes Ensemble, das die Solistinnen und Solisten mit mehrstimmigem Chorgesang unterstützt und die Musik des amerikanischen Gospels in ihrer ganzen Bandbreite erlebbar macht.



Foto: Veranstalter

Die in Gainesville, Georgia, geborene **Ingrid Arthur** wuchs mit der amerikanischen Gospeltradition auf und arbeitete im Laufe ihrer Karriere mit einigen der bedeutendsten Stimmen des Genres, darunter **Cissy Houston**, **Tramaine Hawkins**, **Shirley Caesar** und **Dorothy Norwood**. Mehrere Jahre tourte sie mit den **Golden Gospel Singers**, bevor sie später als Mitglied der **Weather Girls** internationale Bekanntheit erlangte. Seit 2002 lebt Arthur in Berlin, wo sie 2007 auch den 100% Gospel Workshop gründete.

Mit den Gospel Voices of America bringt Arthur nun all diese musikalischen Erfahrungen zusammen. Fünf außergewöhnliche Stimmen, ihr eigener Gospelchor und eine große Liveband sorgen für einen Abend, bei dem es nicht nur ums Zuhören geht: Mitsingen, Klatschen, Tanzen und Aufstehen sind ausdrücklich erwünscht! Freuen Sie sich auf ein Gospelkonzert, wie man es in dieser Besetzung nur selten erlebt!

Ingrid Arthur – vocals
Monica Schmidt – vocals
Keith Tynes – vocals
Arif Vega – vocals
Davy Muhizi – vocals
The 100% Gospel Choir
Charis Karantzas – guitar
Sebastian Vogel – bass
Carly Quiroz – keyboards
Clinton Agu – drums

Weitere Infos und Tickets unter:

<https://hall.zigzag-jazzclub.berlin/>